

STEININGER

designers

Haus Hesoun verbindet stilsicher Alt und Neu steininger.designers gestalten maßgeschneiderten Anbau für den Porr-Manager Wolfgang Hesoun

Als Generaldirektor von Österreichs zweitgrößtem Baukonzern hat Wolfgang Hesoun wohl schon viele Häuser gesehen – und wusste deshalb genau, wie der Anbau seines Hauses aussehen muss.

Das bestehende Haus aus den 70iger Jahren sollte um 200 m² erweitert werden. Der Erstkontakt mit Martin Steininger, Eigentümer von steininger.designers war so vielversprechend, dass Wolfgang Hesoun und seine Frau steininger.designers sofort mit Planung, Interiordesign und Ausführung beauftragten. Und den stilsicheren Design-Experten von steininger.designers freie Hand ließen – unter dem Motto „Das Delegieren an Experten ist eine Managertugend“. Einzige Vorgabe war es einen großzügigen Koch- und Essbereich mit Ausblick zu schaffen.

Entstanden ist ein für Familie Hesoun maßgeschneiderter 100 m² großer Wohn-Essbereich mit Kamin und anschließender Bibliothek, darunter eine Wellnesslandschaft mit atemberaubendem Blick auf die Weinberge der Umgebung. Alles im bekannt geradlinigen und innovativen Stil von steininger.designers. Die selbstverständlich auch die hochwertige Küche – einer ihrer Designschwerpunkte – entworfen und in bester Handwerksqualität in der hauseigenen Manufaktur im Mühlviertel produziert haben. Auffallend an der Küche ist nicht nur, dass wie immer bei steininger.designers sämtliche Funktionen hinter Türen elegant versteckt werden, sondern auch das Material: Der Gegensatz zwischen dunklem Wengeholz und glänzendem Nirosta, das für einen Teil des Schrankelementes inklusive Kräutergarten verwendet wurde. Der Esstisch nimmt die ungewöhnliche Materialkombination wieder auf. Dazu passen die Lederstühle von B&B und der Teppich „Moos“ von Living Carpets. Die Leuchten stammen vom Schweizer Lichtspezialisten Belux.

Martin Steininger über die Zusammenarbeit mit Wolfgang Hesoun: *„Familie Hesoun wollte einen modernen Anbau, der sich außen und innen vom bestehenden Haus abhebt. Wir hatten klare Vorgaben, aber auch viel Spielraum. So entstand ein offener, schlichter Wohn-Essbereich mit Bibliothek, in dem unsere Kräuterküche und der eigens entworfene Kamin maskuline Akzente setzen.“*